



Armida-Streichquartett aus Berlin: An der 82. Musikwoche in Braunwald treffen sich Musikerpersönlichkeiten von Weltformat. Bild Tina Wintle

WELTSTARS

eing. In Braunwald, hoch über dem Alltag, hervorragende Konzerte für ein breites Publikum zu veranstalten, ist seit 82 Jahren Tradition. Es gelingt den Organisatoren regelmässig, Musikerpersönlichkeiten von Weltformat zu engagieren und Programme zu präsentieren, die zu begeistern wissen.

Thema «Aus den Fugen»

Die Konzertwoche wird eröffnet mit Alain Claude Sulzer – er liest aus seinem perfekt komponierten Roman «Aus den Fugen». Er handelt von einem weltberühmten Pianisten, der es während eines Konzertes vorzieht, den Klavierdeckel für immer zuzuklappen – er spielte Beethovens Hammerklaviersonate, die an diesem Abend von Oliver Schnyder interpretiert wird. Am späteren Abend folgt

eine Jazznight in der Bar im Hotel «Bellevue» – Cathryn Lehmann, Gesang, und Philippe Kuhn, Klavier, sind zu Gast.

Am Sonntag wird J.S. Bach einmal anders mit Vibraphon, Marimbaphon und Klavier und einmal mit dem Musikalischen Opfer in barocker Version dargestellt. Am Montagmorgen ist die Bühne frei für junge Solisten mit dem Duo Inaudito, und am Nachmittag für Fabio di Cäsola, Klarinette, und Petya Mihneva, Klavier. Weitere besondere musikalische Erlebnisse folgen am Montagabend mit dem jungen Armida-Streichquartett aus Berlin.

Am Dienstagabend dann für einmal im Tal in der evang. Kirche Linthal ein barockes Feuerwerk mit Simone Kermes, Sopran, und der Cappella Gabetta. Am Mittwoch folgen

Gespräche mit Kantonsschülern zum Thema «Die Zeit ist aus den Fugen» – Ana-Cristina Silvestru, Klavier, umrahmt den Anlass mit einem Rezital.

Schlagwerkstar Martin Grubinger zu Gast

Der Donnerstag ist dem Klaviertrio gewidmet: Am Morgen musiziert das Moser-Klaviertrio Schnittke und Brahms, und am Abend als zweites Konzert im Tal, diesmal im Saal des Gemeindezentrums Schwanden, interpretieren das Klaviertrio der Tonhalle Zürich und die vier Schlagwerk-koryphäen Martin Grubinger, Klaus Schwärzler, Benjamin Forster und Lukas Aebi in Kammermusikbesetzung und Schlagwerk die 15. Sinfonie von Dimitri Schostakowitsch – weiter sind Werke von Iannis Xenakis und Astor Piazzolla zu hören. Am Freitag folgt das Konzert des Meisterkurses Klarinette und am Abend das grosse Schlusskonzert mit dem Chor der 82. Musikwoche mit Werken von Vivaldi, Telemann, Hasse und Händel unter der Leitung von Kurt Müller Klusman.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der «glarner woche»:

New Glarus:
Wie die
Bewohner mit
Kultur- und
Traditionsverlust
umgehen.

DROHNENPERSPEKTIVE GLARNERLAND



Glawo-Mitarbeiterin Susanne von Dach veröffentlicht in jeder «Glarner Woche»-Ausgabe ein Foto, welches mit einer Drohne aufgenommen wurde. Dieses zeigt die Stadtkirche Glarus mit Blick Richtung Süden.